

Was gehört in welche Tonne?

Restmülltonne	Wertstofftonne	Glascontainer	Papiertonne	Biotonne
<ul style="list-style-type: none">■ Asche■ Altmedikamente■ Fotos und andere Spezialpapiere■ Tapetenreste■ Glühbirnen (aber keine sonstigen Leuchtmittel!)■ Spezialglas (z. B. hitzebeständiges Glas, optische Gläser, Fensterglas)■ Keramik/Porzellan■ Tontöpfe und -scherben■ Musik- und Videokassetten■ Hygieneabfälle (z. B. Wattestäbchen, Windeln)■ Pflaster und anderes Verbandmaterial■ Katzen- und Kleintierstreu■ Kehricht■ Lumpen■ Staubsaugerbeutel■ nicht vollständig geleerte Verpackungen■ Papiertaschentücher und Küchenrollen■ Zigarettenkippen <p>Nicht in die Restmülltonne: Elektrogeräte, Batterien, Leuchtmittel u. a. Schadstoffe</p>	<ul style="list-style-type: none">■ Kunststoffe (z. B. Plastikbecher, Schaumstoffe, Plastikewegflaschen, Plastiktüten, Kunststofffolien, Spielzeug, Gießkannen, Schläuche, Plastikbesteck, Plastikschüsseln)■ Verbundstoffe (z. B. Saft-/Milchtüten, beschichtete Papierverpackungen, Papierbecher)■ Metalle (z. B. Joghurtdeckel, Schokoladenfolie, Konservendosen, vollständig geleerte Lack- und Spraydosen, Besteck, Werkzeug, Töpfe, Pfannen) <p>Nicht in die Wertstofftonne: Elektrogeräte, Textilien, DVDs, CDs, Musik- und Videokassetten, Batterien</p>	<ul style="list-style-type: none">■ Einwegflaschen■ Konservgläser■ Senf-, Honig- und Marmeladengläser etc. <p>Bitte nach Weiß-, Braun- und Grünglas sortieren. Bei unklarer Farbzusordnung, z. B. rosa oder blaues Glas, zum weniger farbempfindlichen Grünglas geben.</p> <p>Nicht in den Glascontainer: Drahtglas, Fensterglas, feuerfestes Glas, Glasbausteine, Glasbilderahmen, Glühbirnen/Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren, optische Gläser, Keramik/Porzellan</p>	<ul style="list-style-type: none">■ Briefumschläge■ Broschüren■ Bücher (ohne Kunststoffeinband)■ Kartons■ Kataloge■ Malbücher■ Mehl-/Zuckertüten■ Pappe■ Papiertüten■ Schreib-/Druckerpapier■ Schulhefte■ Zeitungen■ Zeitschriften■ Prospekte <p>Nicht in die Papiertonne: Pappgeschirr, Fotos, Back-/Pergamentpapier u. a. Spezialpapiere, Getränketüten (z. B. Saft-/Milchtüten), Tapeten, Hygienepapier</p>	<ul style="list-style-type: none">■ Baum-/Strauchschnitt■ Blumen- und Pflanzenreste■ Eierschalen■ Essensreste, auch Gekochtes (evtl. in Papier eingewickelt)■ Fischgräten und Knochen■ Gemüse- und Obstreste (auch Zitrusfrüchte)■ Laub■ Nussschalen■ Rasenschnitt■ Teesatz/Teebeutel■ Kaffeesatz (auch mit Filter)■ verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung) <p>Nicht in die Biotonne: Asche, behandeltes Holz, Erde, Sand, Fäkalien, Katzen und Kleintierstreu, Kies, Steine, Plastiktüten, Leder, Textilien, Metalle, Staubsaugerbeutel, Verbundverpackungen, Windeln, Hygieneabfälle, Zigarettenkippen</p>

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg
E-Mail: info@wb-duisburg.de
www.facebook.com/Wbd.aöer
www.twitter.com/WBD_AoeR_News
www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de

Wichtige Telefonnummern

Infotelefon (0203) 283-3000
Kundenservice (0203) 283-4000
Sperrgutabholung (0203) 283-5000
Fax (0203) 283-5010

Informationen zur Abfallberatung erhalten Sie auf unserer Homepage www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de oder Mo. – Fr. von 7 – 17 Uhr am Infotelefon unter der Rufnummer (0203) 283-3000



Was passiert mit den Abfällen?

Restmüllbehandlung

Restmüll wird zusammen mit Sperrmüll, Krankenhausabfällen und vielen anderen Abfällen in der Gemeinschaftsmüllverbrennungsanlage (GMVA) in Oberhausen thermisch behandelt.

Aus der Schlacke wird das Metall herausgezogen und verwertet. Der Rest wird zerkleinert und als Baumaterial z. B. im Straßenbau eingesetzt. Bei der Abgasbehandlung fällt Gips an, der ebenfalls als Baustoff verwendet wird. Mit der freigesetzten Energie wird Strom und Fernwärme produziert.

Mehr Informationen sind auf der Homepage der GMVA (www.gmva.de) zu finden. Über den Restmüll werden viele Wertstoffe mit entsorgt, die damit für einen höherwertigen Verwertungsweg verloren gehen. Eine bessere Abfalltrennung wäre daher ökologisch und ökonomisch sinnvoll.

Wertstoffrecycling

Das Gemisch aus Leichtstoffverpackungen (LVP) und stoffgleichen Nichtverpackungen (SNVP) aus den Wertstofftonnen umfasst unterschiedliche Materialien.

Vor deren Sortierung wird das Gemisch auf zehn unterschiedliche duale Systembetreiber und die WBD aufgeteilt. Die WBD behalten nur den Anteil der SNVP.

Die verschiedenen Metalle, Kunststoffe und Verbundstoffe werden sortiert und in verschiedenen Anlagen verwertet. Weißblech, Aluminium, ein Teil der Kunststoffe und Verbundstoffe lassen sich gut werkstofflich verwerten, d. h. aus ihnen können neue Produkte hergestellt werden. Andere Anteile sind nur thermisch verwertbar. Sie dienen hierbei als Ersatz für fossile Brennstoffe.

Glasrecycling

Farblich getrennt gesammeltes Altglas ist sehr gut werkstofflich verwertbar. Glasscherben können gesäubert und zerkleinert direkt wieder der Glasproduktion zugeführt werden. Das spart viel Energie und schont Rohstoffe.

Sortenreines Glas kann beliebig oft wieder eingeschmolzen werden. Lediglich Verunreinigungen, z. B. durch Keramik oder anderer Glasarten, bereiten Probleme. Winzige Einschlüsse machen recyceltes Glas instabil und nicht weiter nutzbar.

Leider wird in Duisburg im Durchschnitt fast 14 kg Glas jährlich je Einwohner, über den Restmüll entsorgt und geht damit dem Glaskreislauf verloren.

Papierrecycling

Papier ist sehr gut werkstofflich verwertbar. Das Altpapier aus der Bündelsammlung, der Altpapiertonne und den Recyclinghöfen geht direkt in die Papierproduktion. Dadurch werden Rohstoffe, vor allem Holz, Wasser und Energie eingespart.

Altpapier ist ein gefragter Sekundärrohstoff. In der Regel sind mit der Vermarktung von Papier Erlöse zu erzielen. Diese Erlöse fließen wie die Kosten für die Sammlung, den Transport etc. in die Gebührenerkalkulation ein.

In Duisburg wird trotz stadtweiter Bündelsammlung und flächendeckend eingeführter Papiertonne viel Papier über die Restmülltonne entsorgt. Damit gehen jährlich rund 15 kg je Einwohner dem Recyclingkreislauf verloren.

Bioabfallbehandlung

Bioabfälle stammen aus der Biotonne, werden auf den Recyclinghöfen angenommen, als Weihnachtsbäume oder Laub eingesammelt und fallen bei der Park-, Grünflächen- und Friedhofspflege an. Die gesammelten Bioabfälle können kompostiert und zum Teil für die Energieerzeugung genutzt werden.

Holzreiche Grünabfälle, wie z. B. Weihnachtsbäume, Strauch- und Heckenschnitt werden zerkleinert und gesiebt. Der holzige Anteil wird für die Produktion erneuerbarer Energien in Biomasseheizkraftwerken eingesetzt. Der verbleibende Rest, wie auch Laub und Abfälle aus der Biotonne werden kompostiert.

Die meisten Bioabfälle (rund 100 kg je Einwohner jährlich) werden trotz stadtweit eingeführter Biotonne über den Restmüll entsorgt.

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg
E-Mail: info@wb-duisburg.de
www.facebook.com/wbd.aor
www.twitter.com/WBD_AoeR_News
www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de

Wichtige Telefonnummern

Infotelefon	(0203) 283-3000
Kundenservice	(0203) 283-4000
Sperrgutabholung	(0203) 283-5000
Fax	(0203) 283-5010

Informationen zur Abfallberatung erhalten Sie auf unserer Homepage www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de oder Mo. – Fr. von 7–17 Uhr am Infotelefon unter der Rufnummer (0203) 283-3000

